



# HANNS JOHST

## Consuela

Aus dem Tagebuch einer Spitzbergensfahrt

Biegsam gebunden 2.50 Mk., biegsam in Ganzleder 4.80 Mk.

**Erst seit kurzem in der beliebten Ausstattung  
unserer biegsamen Novellenbände  
jetzt 11.-15. Tausend**

„... In dieser reizvollen Schilderung einer Spitzbergensfahrt kommt Hanns Johsts dichterische Eigenart und schlichte Menschlichkeit meisterlich zum Ausdruck.

Ihm wird die Natur zum innersten Erlebnis, er sieht die Menschen mit seltener Unmittelbarkeit und weiß seine Eindrücke aus der Stimmung des Augenblicks in Worten tiefster Eindringlichkeit zu formen. So ist das Begegnen mit dem Mädchen Consuela angefüllt mit der ganzen Schönheit, die deutsches Empfinden und deutsche Sprache zu schenken vermögen. Ein Lied von bitter-süßer Liebe, die Glück und Schmerzen in sich eint.“

(Chemnitzer Tageszeitung)

„Unendlich stimmungsvoll ist dieses Tagebuch, immer aus dem Erleben des Augenblicks heraus geschrieben, bald heiter, bald traurig, bald träumerisch, bald sehnsuchtsvoll. Ein Büchlein, das man lieben muß.“

(Der Danziger Vorposten)

„Hier ist die Schilderung einer Reise zur Dichtung geworden. Ein zierliches Büchlein, geeignet, nach Norden oder Süden mitgenommen zu werden.“

(Deutsche Zukunft)

## Mutter ohne Tod


Zwei Erzählungen

„Die kleine Bächeret“ Band 17, gebunden 80 Pfg.

**51.-60. Tausend**

„Zwei feinsinnige Erzählungen aus der Feder des bekannten Dichters bringt dieses Bändchen. „Mutter ohne Tod“ darf ein Denkmal der Mutter genannt werden, oder, um Johsts eigene Worte zu sagen: „Das unsterbliche Gleichnis aller Mütter“. Mutter ohne Tod, das bedeutet ewiges Leben alles Mütterlichen ohne Ursprung und ohne Ende. Das heißt Begreifen des Wählenden, des Seins um unendlicher Liebe willen. Auch die zweite Erzählung ist Gleichnis. Gleichnis duldbender Demut, verzichtenden Opfers, letzter Wahrheit. Hanns Johst spricht eine tiefe und doch farbvolle Sprache. Reizvolle Miniaturen unterbrechen die unergründeten ewigen Fragen des Seins. Man darf dem Verlag dankbar sein, diese Erzählungen in der preiswerten Ausgabe weiten Kreisen zugänglich gemacht zu haben.“

(„Der Führer“, Karlsruhe)

Vorzugsangebot  Werbemittel

VERLAG ALBERT LANGEN / GEORG MÜLLER MÜNCHEN